

Holotypus: 1 ♂ e. l. 7. 6. 1966 Laghi di Monticchio, 650 m, Mte. Vulture, Lucania, Prov. Potenza, Italia. Leg. FRED HARTIG. — Wirtspflanze *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN.

Paratypen: 3 ♂♂ und 3 ♀♀ Genitalpräparate vom gleichen Fundort und der gleichen Wirtspflanze wie der Holotypus (die Imagines wurden während des Versandes so zerstört, daß nur die Genitalien erhalten blieben). 20 Imagines e. l. Februar 1967 vom gleichen Fundort und der gleichen Wirtspflanze wie der Holotypus.

Nach Abschluß dieser Arbeit wurde *Lithocolletis vulturella* noch an folgenden Orten gefunden:

S. Martin Vésobie 700 m, Alpes Maritimes, Gallia merid. 9 Imagines e. l. 12.—30. 7. 1967. Zucht Nr. 356 DESCHKA. Llansa 200 m, Costa Brava, Hispania merid. 10 e. l. 20. 7. 1967. Zucht Nr. 362 DESCHKA.

Tiere aus beiden Zuchten wurden genitalmorphologisch untersucht. Alle angeführten Tiere von *L. vulturella* wurden an *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. gefunden.

Die beiden neuen Funde kennzeichnen *L. vulturella* als eine im Mittelmeerraum weitverbreitete Art.

Ausführliche Beschreibungen der beiden vorstehenden Arten werden nebst Abbildungen in einem der folgenden Hefte des Jahrganges 1968 erscheinen.

Anschrift des Verfassers: Josef Ressel-Straße 18, A-4400 Steyr.

## Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon

### Teil V.: Epermeniidae<sup>1)</sup>

Von R. GAEDIKE, Eberswalde

Herr Dr. F. KASY war so freundlich, mir das Epermeniidae-Material zur Bearbeitung zu senden, das er 1961 während seiner Libanon—Syrien-Expedition und 1963 auf der Durchreise zusammengetragen hatte. Insgesamt lagen von dieser Familie 22 Exemplare in 4 Arten vor. Es wurden die sehr spärlichen Literaturangaben ausgewertet und mir bisher aus diesem Gebiet vorliegendes Material hinzugefügt, so daß damit eine Zwischenbilanz über den Erforschungsstand dieser Länder in bezug auf die Epermeniidae vorliegt. Die systematische Stellung der Gattungen und Arten erfolgt auf der Grundlage eigener Untersuchungen, die in den Beiträgen zur Entomologie, Band 16, veröffentlicht werden.

Systematisches Verzeichnis der Epermeniidae aus dem Gebiet Syrien—Libanon.

<sup>1)</sup> Teil IV. siehe diese Ztschr. 51: 72—79, 1966.

Unterfamilie: Epermeniinae.

Tribus: Epermeniini.

*Epermenia (Epermenia) ochreomaculella* (MILLIÈRE, 1854)  
[= *prohaskaella* SCHAWERDA, 1921].

Verbreitung: Mittel-, Südost- und Südeuropa (Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Albanien, Jugoslawien, Bulgarien). Aus dem außereuropäischen Raum bisher nur aus dem Libanon (Becharre, 1.—15. 6. 1931, leg. PFEIFFER, Coll. OSTHELDER) bekannt. Hinzu kommt nun noch:

1 ♂ Libanon, O v. Saida, 11. u. 15. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY.

Literaturangaben: ZERNY, 1934, gibt den oben erwähnten Fund aus Becharre für *Epermenia insecurella* (STAINTON) an, die Überprüfung ergab aber, daß es sich bei diesem Tier um *ochreomaculella* (MILLIÈRE) handelt.

*Epermenia (Calotripis) insecurella* (STAINTON, 1854).

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa (Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Spanien, England). Aus dem außereuropäischen Raum ist mir diese Art aus dem Kurdistan (Umg. Wan, 2000 m, 22.—25. 8., 1. 9. 1935, Coll. OSTHELDER) und aus dem Libanon (Broumana, 6.—7. 7. 1931, leg. ZERNY, Coll. Naturhist. Museum Wien) bekannt. Hinzu kommt nun noch:

1 ♂, Libanon, 15 km O v. Batrun 12. 5. 1961, leg. KASY & VARTIAN, Coll. K. BURMANN.

1 ♂, 1 ♀ Libanon, O v. Saida, 9.—16. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY;

2 ♀♀ Libanon, O v. Saida, 11. und 15. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY;

3 ♂♂, 2 ♀♀ Libanon, 25 km N v. Beirut, 12. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY.

Literaturangaben: ZERNY, 1934, gibt Funde von Broumana (konnte überprüft und bestätigt werden) und aus der Umgebung von Becharre, Mitte Juni, Anfang Juli, an. Von letzterem lag mir ein ♂ vor, das aber, wie schon oben erwähnt, keine *Ep. insecurella* (STAINTON) sondern eine *Ep. ochreomaculella* (MILLIÈRE) ist. Man kann annehmen, daß auch die anderen beiden Tiere desselben Fundortes nicht zu *insecurella* gehören.

*Epermenia (Calotripis) chaerophyllella* (GOEZE, 1776) [= *testaceella* HÜBNER, 1810—13; = *fasciculella* STEPHENS, 1834; = *nigrostriatella* HEYLAERTS, 1883; = *turatiella* COSTANTINI, 1923].

Verbreitung: Nord-, Mittel- und Südeuropa (England, Finnland, Norwegen, UdSSR, Polen, Deutschland, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Schweiz, Norditalien, Griechenland). Aus dem außereuropäischen Raum lag mir bisher noch kein Material vor, die Art wird aber von OSTHELDER 1936 für Syrien (Durnaly, Juni 1929) angeführt. Da es sich um eine leicht kenntliche Art handelt, kann diese Angabe ohne Vorbehalte übernommen werden.

*Epermenia (Calotripis) aequidentella* (HOFMANN, 1867) [= *dau-cella* PEYERIMHOFF, 1870].

Verbreitung: Mittel-, Süd- und Südosteuropa (Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Sizilien, Jugoslawien, Albanien), weiterhin von den Kanarischen Inseln, aus dem Iran und dem Libanon (Becharre, 1400 m, 11.—20. 6. 1931, leg. ZERNY, Coll. Naturhist. Museum Wien) bekannt. Die Aufsammlungen von Dr. F. KASY ergaben einige neue Funde:

1 ♂ Libanon, 5 km NO v. Beirut, 9. 6. 1961, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY;

4 ♂♂ Libanon, 15 km O v. Batrun, 12. 5. 1961, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY;

3 ♂♂ Libanon, 25 km N v. Beirut, 12. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY, W. GLASER, K. BURMANN.

Literaturangaben: AMSEL, 1933, erwähnt unter dem Namen *daucella* Funde aus Palästina und Syrien. ZERNY gibt aus dem Libanon den Fund von 2 ♂♂ aus Becharre, Anfang und Mitte Juni 1931, an, ein Männchen dieses Fundortes lag mir vor und es konnte die Artzugehörigkeit bestätigt werden.

*Epermenia (Calotropis) orientalis* GAEDIKE, 1966.

Verbreitung: Bisher aus Arabien (Riad, 700 m, 3. 2. 1958, leg. DIEHL, Coll. H. G. AMSEL), Irak (O v. Rutba, 21. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY), Afghanistan (Hilmend-Fluß, 500 m, Lashkar-Gah, 14. 5. 1957, leg. EBERT, Coll. H. G. AMSEL; Elburs-Gebirge, Ort Demarend, Tar-Tal, 2200—2500 m, 13.—17. 7. 1936, leg. PFEIFFER, Coll. Zool. Staatssammlung München), Pakistan (80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY) und Libanon (Bscherre-Zedern, 1900 m, 13.—14. 5. 1961, leg. KASY & VARTIAN, Coll. K. BURMANN) bekannt. Durch das Material, welches ich von Herrn Dr. KASY erhielt, war es mir möglich, diese Art, von der mir bisher nur zwei Exemplare vorlagen, auf der Grundlage einer größeren Anzahl Exemplare zu beschreiben.

*Epermenia (Calotropis) strictella* (HOFMANN, 1867).

Verbreitung: Mittel- und Südosteuropa (UdSSR, Österreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Spanien, Sardinien, Norditalien, Jugoslawien, Bulgarien), Syrien (Taurus, Marasch, Juni 1929, Coll. OSTHELDER), Iran, Afghanistan und Mongolei.

Damit sind bis jetzt aus dem Gebiet Syrien—Libanon 6 Arten der mit 20 Arten in Europa vertretenen Familie bekannt. Die weitere Erforschung dieses Gebietes wird bestimmt noch den Nachweis einiger anderer Arten erbringen, z. B. ist mit den *Ochromolopis*-Arten *ictella* HB. und *staintonella* STT. zu rechnen, des weiteren sind *Epermenia pontificella* HB., *Epermenia scurella* H.-S. zu erwarten. Besonders interessant wäre der Nachweis von *Epermenia wockeella* STAUDINGER. Diese Art ist bisher nur aus Amasia und Mardin (4 ♀♀) bekannt. Der Fund von männlichen Exemplaren würde auch die Gattungszugehörigkeit dieser Art endgültig klären.

#### Literatur:

- AMSEL, H. G.: Die Lepidopteren Palästinas. Zoogeographica, 2, 1—146, 1933.  
 GAEDIKE, R.: Die Genitalien der europäischen Epermeniidae. Beitr. Ent., 16, 633—692, 90 Abb., 1966.

- GAEDIKE, R.: Eine neue Art der Gattung *Epermenia* Hb. aus dem Orient. Abh. Ber. Mus. Tierk. Dresden „Reichenbachia“, 6, Heft 5/6, 1966.
- OSTHELDER, L. u. a.: Lep.-Fauna von Marasch in Türkisch-Nordsyrien. Mitt. münch. ent. Ges., 25, 67–90, 1936.
- ZERNY, H.: Lepidopteren aus dem nördlichen Libanon. Dtsch. ent. Ztg. Iris, Dresden, 48, 1–28, 1934.

Anschrift des Verfassers: Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, D-x-13, Eberswalde, DDR.

(Aus der zoologischen Staatssammlung München)

## Das Ergebnis meiner Zucht von *Acanthobrahmaea europaea* Hartig 1963<sup>1)</sup> Ein Beitrag zur Variationsbreite dieser Art (Lep., Brahmaeidae)

Von A. BILEK, München

(Mit 1 Tafel)

Die Tatsache, daß die ersten wenigen Exemplare, die ich 1965 aus Eiern zog, so stark von dem Holotypus abwichen, veranlaßten mich, in den Besitz von mehr Zuchtmaterial zu gelangen, um herauszufinden, inwieweit diese Art einer Variationsbreite unterliegt. Laut mündlicher Mitteilung des Entdeckers, GRAF F. HARTIG, Rom, soll der Falter in der Natur außerordentlich stark variieren.

Die bekannte Münchner Züchterin Frau A. SCHÖTZ, die ihren Gatten im April 1966 auf einer Geschäftsreise nach Neapel begleitete, machte einen Abstecher in das nahegelegene Fluggebiet des Falters und hatte das große Glück, ein Weibchen zu leuchten, das noch eine Anzahl Eier lieferte. Leider wurde dieses Elterntier bei der Eiablage so sehr beschädigt, daß es anschließend vernichtet wurde. Diese Eier wurden mir freundlicherweise zur Aufzucht überlassen.

Nach gelungener Zucht, die wiederum ohne Panne verlief, erschienen im Frühjahr 1967 die Falter. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: Es glich kaum ein Falter dem anderen.

Im Vergleich mit Freilandfaltern, von welchen mir 5 ♂♂ vorlagen, konnte ich keinen wesentlichen Unterschied gegenüber gezogenen Faltern feststellen.

Im folgenden sollen nur zwei der wichtigsten Formen von *Acanthobrahmaea europaea* HARTIG beschrieben werden:

### *dissecta* n. f. (Taf. 11, Fig. 1)

Vorderflügel: Distaler Teil des Basalfeldes besonders an der Costa rahmweiß, proximal am Flügelhinterrand dunkelbraun. Die Mittelbinde, die beiderseits — jedoch an der distalen Seite nur bis

<sup>1)</sup> An Hand einer Reihe von Merkmalen weist W. SAUTER 1967 nach, daß die Art nicht mehr in der Gattung *Brahmaea* WIKR., unter der sie HARTIG 1963 beschreibt, verbleiben kann und daher zu einer eigenen Gattung *Acanthobrahmaea* SAUTER gen. nov. erhoben werden muß.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: [Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon. Teil V: Epermeniidae. 85-88](#)